



# **„Kannste nix von sagen“**

**Familie Giesecking: Leben im Kreis  
Minden-Lübbecke im Jahr 2030**

**Zukunftsprogramm der SPD  
Minden-Lübbecke zur Kreistagswahl  
2020**

## Eine neue Zeit braucht ein neues Programm

Unser Wahlprogramm sieht dieses Mal anders aus als in den vergangenen Jahren. Wir werfen einen Blick in die Zukunft und beschreiben, wie das Leben im Kreis Minden-Lübbecke aussehen könnte. Dafür begleiten wir die Familie Giesecking.

Wir schauen uns mit Ihnen zusammen an, wie Familie Giesecking in zehn Jahren bei uns leben könnte. Und wir wollen sagen, was wir ganz konkret dafür tun wollen, damit es auch so kommen kann.

## Dürfen wir vorstellen: Familie Giesecking

Familie Giesecking lebt im Kreis Minden-Lübbecke und fühlt sich hier eigentlich ganz wohl. Für einen Ostwestfalen ist das ja schon ein Ausdruck überschäumender Begeisterung. Woanders würde man sagen: *Hier kann man richtig gut leben.*

Da ist **Hans-Peter Giesecking**, mit 86 Jahren der Senior der Familie. Er ist verwitwet und wohnt mit seiner Lebensgefährtin **Karin** in Bad Oeynhausen. Beide unternehmen gerne etwas zusammen im Mühlenkreis.

Sein Sohn **Ulrich Giesecking**, verheiratet mit **Claudia**, ist Lehrer am Leo-Symphor-Berufskolleg in Minden. Claudia Giesecking ist ausgebildete Erzieherin und seit kurzem im Ruhestand. Beide leben in Nordhemmern.

Claudias und Ulrichs älteste Tochter **Katharina** ist alleinerziehend und lebt mit Sohn **Paul** in Lübbecke. Katharina ist früh Mutter geworden und hat Paul allein großgezogen. Darauf ist sie ganz schön stolz. Dabei hat sie natürlich viel Unterstützung von ihren Eltern bekommen. Bei den Gieseckings hilft man sich schließlich in der Familie.

Katharinas jüngere Schwester **Julia** ist mit **Saad** verheiratet. Saad stammt ursprünglich aus Syrien und die beiden haben zwei Kinder, **Lars Ibrahim** und **Anna Fathima**. Anna hatte mit 5 Jahren einen schweren Fahrradunfall und ist seitdem körperlich eingeschränkt. Die Familie lebt in Holzhausen II in einem alten Bauernhaus mit Garten.

**Jasper Giesecking** ist das jüngste Kind von Claudia und Ulrich und lebt mit seiner Freundin **Lea** in Minden. Sie sind schon eine ganze Weile zusammen und denken schon mal über eine Familiengründung nach. Aber beide sind beruflich auch ganz schön eingespannt...

Eine ganz normale Familie also. So wie wir sie beschrieben haben, lebt sie allerdings nicht heute, sondern in 10 Jahren, im Jahr 2030.

## Begleiten Sie uns also in das Jahr 2030!

Ingo Ellerkamp ist seit zehn Jahren Landrat, die SPD ist die gestaltende Kraft im Kreistag. Zusammen konnten sie in den vergangenen Jahren viel umsetzen. Das hat Einfluss darauf, wie Familie Giesecking ihr Leben gestalten kann.

Hans-Peter Giesecking, 86 Jahre alt, ehemaliger Schlosser und leidenschaftlicher Tüftler, ist der Senior der Familie Giesecking. Hans-Peter lebt in einem **Mehrgenerationenhaus** in Bad Oeynhausen. Das Haus nahe dem Kurpark ist 2024 im Rahmen des neuen **Wohnungsbauförderprogramms** entstanden, das der Kreis vorangebracht hat. Finanziert und gemanagt wurde es durch die **Sparkasse Minden-Lübbecke**.

Als gelernter Schlosser kann er sich in der kleinen Werkstatt im Haus noch ab und zu einbringen und mal was Kleines bauen oder reparieren und den Kindern was beibringen. Er ist stolz darauf, dass es mit der hauseigenen Werkstatt geklappt hat. Das war seine Anregung in dem **Beteiligungsprozess**, in den die künftigen Bewohner\*innen ihre Ideen für die Wohngemeinschaft einbringen konnten. Außerdem ist ein schöner Gemeinschaftsgarten entstanden und in einer großen Küche wird regelmäßig zusammen gekocht. Für ihn ist das aber zu viel Trubel, deshalb bringen ihm seine jungen Nachbarn öfter mal Essen vorbei. Er meint: *Doa loat sik man leiber de jungen lüer uttoben.* (Da sollen sich lieber die jungen Leute austoben.)

Bis vor ein paar Jahren hat er noch nebenbei bei einer kleinen Tischlerei in Eidinghausen auf 450,- EUR-Basis gearbeitet. Dort hat er erlebt, dass es in Folge der Corona-Krise 2020 eine noch größere Nachfrage nach regionalen Produkten gab. Somit gab es noch mehr Arbeit als vorher. Weil es ihm immer Spaß gemacht hat und seine Erfahrung sehr geschätzt wurde, hat er entschieden, noch länger nebenbei auszuhelfen. Die Tischlerei musste sogar in eine größere Halle umziehen. Zum Glück hat die **Wirtschaftsförderung** des Kreises sie darin unterstützt, einen geeigneten Ort zu finden. Und die Beratung zum effizienteren Energieeinsatz hat auch richtig geholfen.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass mehr öffentlicher Wohnungsbau im Kreis Minden-Lübbecke betrieben wird.**

**Konkret: Über die Sparkasse Minden-Lübbecke wird sich der Kreis im Wohnungsbau engagieren. Dabei sollen vor allem bezahlbare und generationenübergreifende Wohnformen realisiert werden. Die Interessen der künftigen Bewohner\*innen werden schon im Planungsprozess eingebracht.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will für eine aktive, vorausschauende und regional ausgerichtete Standort- und Wirtschaftsförderung sorgen, die insbesondere kleine und mittelständische Betriebe unterstützt. Soziales und ökologisches Engagement soll besonders unterstützt werden.**

**Konkret: Die Wirtschaftsförderung des Kreises ist in Abstimmung mit den Wirtschaftsförderern der Städte und Gemeinden im engen Austausch mit lokalen Unternehmen, berät diese und vermittelt weiter. Sie baut eine besondere Kompetenz in Sachen nachhaltige und soziale Unternehmensführung auf.**

Dass er in seinem Alter noch so fit ist, verdankt Hans-Peter dem **Sport**. Der war immer sein Leben. Handball kann er allerdings schon lange nicht mehr spielen. Dafür ist er jetzt Ehrenvorsitzender des HCE Bad Oeynhausen und Stammgast bei den Heimspielen seiner Mannschaft.

Aus dem aktiven Vereinsleben ist er schon vor vielen Jahren ausgestiegen. Das war erst gar nicht so einfach. Alle hatten sich daran gewöhnt, dass er und die anderen älteren und erfahrenen Mitglieder den Laden schon schmeißen. Unterstützung gabs dann vom Kreis. Das hat auch die Jüngeren ermutigt, mehr Verantwortung zu übernehmen. Der Verein ist inzwischen gut aufgestellt, die nächste Generation ist reingewachsen in ihre Aufgabe und Hans-Peter kann seinen Ehrenvorsitz gut ausfüllen.

Hans-Peter genießt es noch immer, eigenständig in Bad Oeynhausen zu wohnen. Nachdem seine Frau Helga vor 10 Jahren verstorben ist, hieß es erst, er soll zu seinem Sohn Ulrich und seiner Schwiegertochter Claudia nach Nordhemmern ziehen. Das war für ihn allerdings keine Option. In Bad Oeynhausen hat er alles was er braucht und er kann alles selbstständig erreichen. Und inzwischen hat er sogar wieder eine Freundin, Karin. Mit ihr geht er gerne durch den gut gepflegten Kurpark oder die beiden gehen mal schön Kuchen essen.

Wenn Mühltage sind, machen sie **Ausflüge** zu den umliegenden Mühlen – da gibt es ja viele Möglichkeiten: Vom klassischen Galerie-Holländer in Lavern über die Schiffmühle in Minden bis zur Wassermühle in Döhren gibt es über 40 restaurierte Mühlen im Kreis. Die sind für Hans-Peter schon immer etwas Besonderes gewesen, als gelernter Schlosser fasziniert ihn auch die alte Technik. Und wenn Karin und er dann einen Spaziergang durchs Hiller Moor machen und beide die schöne Landschaft genießen oder im Museumshof in Rahden (da gibt 's eine Rossmühle) Kaffee und Kuchen, dann denkt er oft: **Es ist schon schön hier, wo wir leben.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass ehrenamtliches Engagement im Kreis professionell gefördert wird.**

**Konkret: Der Kreis unterstützt aktiv Vereine bei organisatorischen und rechtlichen Fragen, schafft hierfür Ansprechpartner und vermittelt weiter.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass Naturräume geschützt und die durch Menschen geprägten Kulturlandschaften erhalten bleiben. Damit sollen gleichzeitig Erholungsorte für unsere Bürger\*innen und Schutzzonen für die heimische Flora und Fauna geschaffen werden.**

**Konkret: Die Unterstützung von Biologischer Station, Mühlenbauhof und NABU (Naturschutzbund Deutschland) aus Mitteln des Kreises wird erhalten und ausgebaut.**

**Die Beschäftigungsmaßnahmen im Bereich Umwelt- und Naturschutz werden verstärkt.**

Jasper Giesecking macht sich gerade ein bisschen Sorgen um seinen Vater. Ulrich Giesecking hat seit einiger Zeit Herzprobleme, hat das aber meistens abgetan. Er fährt seinen Vater deshalb selbst zur Fachärztin. Die Kardiologin im **kommunalen Ärztehaus** in Hille hat beide beruhigt und auf die therapeutischen Möglichkeiten verwiesen, die bei gelegentlichen Arrhythmien und leichtem Bluthochdruck zur Verfügung stehen.

Jasper denkt darüber nach, dass er in Zukunft seine Eltern vielleicht mehr unterstützen muss. Dabei sind er und seine Freundin Lea gerade selbst in der Phase der **Familienplanung**. Jasper arbeitet beim Kreis Minden-Lübbecke und weiß, dass er hier viele Möglichkeiten hat, die Anforderungen der Familie mit seinem Job in Einklang zu bringen. Für Landrat Ingo Ellerkamp, seinen obersten Chef, war die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** immer sehr wichtig. Er hat dafür gesorgt, dass die Mitarbeiter\*innen der Kreisverwaltung hier mit **flexiblen Arbeitszeiten, Home-Office** und **schneller und kompetenter Unterstützung** durch die Personalverwaltung viele Möglichkeiten haben. Seit ein paar Jahren gibt es sogar einen **Betriebskindergarten**.

Die Gieseckings können sich auf die **Gesundheitsversorgung** in Minden-Lübbecke verlassen. Die **Mühlenkreiskliniken** sind in öffentlicher Hand geblieben. Nach der Coronapandemie vor zehn Jahren haben sie ihren öffentlichen Versorgungsauftrag noch einmal neu definiert und geschärft. Die Häuser des Klinikverbundes haben ausreichend Kapazitäten auch für kritische Situationen und haben den Reinigungsdienst wieder komplett in die eigene Hand genommen, um **hohe Hygienestandards** garantieren zu können.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass die Kreisverwaltung und alle anderen öffentlichen Betriebe des Kreises familienfreundliche Arbeitgeber sind.**

**Konkret: In der Verwaltung des Kreises wird eine Stelle zur Organisation der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen.**

**Konkret: Der Kreis Minden-Lübbecke sorgt dafür, dass ausreichend Plätze für Kinderbetreuung für die Beschäftigten der Verwaltung und der kreiseigenen Betriebe zur Verfügung stehen.**



Die Mühlenkreiskliniken haben ihren Tätigkeitsbereich inzwischen auch auf die ambulante **Versorgung**, gerade im ländlichen Bereich des Kreises, ausgedehnt. Dazu gehören auch **Medizinische Versorgungszentren** wie das Ärztehaus, in dem Ulrich Gieseckings Kardiologin tätig ist. Sie bieten **telemedizinische Angebote**, die dank der flächendeckenden Versorgung aller Gemeinden des Mühlenkreises mit **schnellem Internet** auch überall verfügbar sind. Und seit ein paar Jahren gibt es eine **mobile Arztpraxis**, ein umgebauter Kleinbus, der auch in Nordhemmern regelmäßig hält und für viele ältere Menschen ein echter Segen ist. Ulrich Giesecking fühlt sich dafür natürlich noch zu jung. Er findet es aber gut, dass es sowas gibt.

In der ersten Hälfte der zwanziger Jahre sind in einem öffentlichen **Planungsverfahren** die Standorte der Mühlenkreiskliniken überplant und neu strukturiert worden. Ulrich und seine Frau Claudia haben sich damals an einer Planungswerkstatt beteiligt. Dabei sind viele Ideen entwickelt worden, die heute Realität sind. Ulrich Giesecking findet rückblickend, dass sich dieses Engagement damals wirklich gelohnt hat.

Claudia Giesecking z. B. hat heute Nachmittag einen Termin mit der Diabetesberaterin. Allerdings braucht sie jetzt nicht mehr bis nach Minden fahren, die Beratung findet online statt. Claudia leidet schon lange an einem schlecht einstellbaren Blutzucker und früher hatte sie oft gefährliche Unterzuckerungen. Seitdem die **Digitalisierung** im Kreis so gut fortgeschritten ist, ist auch die Telemedizin ohne ständig gestörte Bildqualität möglich. Jetzt bespricht Claudia einmal wöchentlich ihre Blutzuckerwerte mit ihrer Beraterin und seitdem gab es keine gefährlichen Situationen mehr. Seit ein paar Jahren bietet auch ihr Hausarzt eine Videosprechstunde an und damit ist die Fahrt zu ihm nicht immer nötig.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass die Mühlenkreiskliniken weiter in öffentlicher Trägerschaft bleiben, damit es auch künftig eine gute Gesundheitsversorgung im ganzen Kreis sowohl stationär als auch ambulant gibt. Dabei sind die Erfahrungen während der Corona-Pandemie auszuwerten und die notwendigen Konsequenzen zu ziehen.**

**Konkret: Der Kreis wird sich künftig regelmäßig auch finanziell an den notwendigen Investitionen in die Mühlenkreiskliniken beteiligen.**

**Konkret: Der Reinigungsdienst der Mühlenkreiskliniken wird wieder ausschließlich mit eigenen Kräften durchgeführt.**

**Konkret: Zur Weiterentwicklung der Mühlenkreiskliniken wird ein systematischer und transparenter Planungsprozess gestartet. Er findet unter Beteiligung der Kommunen, der Beschäftigten und der Menschen im Kreis statt. Dabei soll auch eine Ausweitung der Tätigkeiten der MKK auf den ambulanten Bereich, z. B. durch Medizinische Versorgungszentren (MVZ), mobile Arztpraxen sowie telemedizinische Angebote diskutiert und geplant werden.**

Als Jasper und Ulrich in Nordhemmern ankommen, ist Claudia mit ihrer **Videosprechstunde** fertig. Es gibt erstmal einen Tee (ohne Zucker) und Ulrich berichtet seiner Frau vom Arzttermin und der Diagnose. Auch wenn ein Ostwestfale keinen Schmerz kennt: Ulrich ist ganz froh, dass sein Sohn ihn zum Arztbesuch gedrängt hat und er jetzt Klarheit hat.

Das Thema „**Gesundheit**“ nimmt jetzt gerade viel Raum ein bei den Giesekings. „Muss an unserem Alter liegen“, bemerkt Claudia mit leichtem Sarkasmus. Sie hat heute bei ihrer Diabetesberatung den Tipp bekommen, dass Sie eventuell einen Anspruch auf Anerkennung einer Schwerbehinderung hat.

Sie will es genau wissen und bucht online beim **Service-Portal** der Kreisverwaltung eine Beratung per Video-Chat. So muss sie nicht extra nach Minden fahren. Und den Antrag auf einen Schwerbehinderten-Ausweis könnte sie dann bei Bedarf natürlich auch online stellen.

Lea Henken gehörte vor elf Jahren zu den Mitbegründern der Mindener Gruppe „**Fridays For Future**“. Sie hat die ersten Schulstreiks und Demos mitorganisiert und ist nach dem Abi nach Hamburg gezogen und dort ein Studium im Bereich Umwelttechnologie begonnen.

Nach dem Studium hat sie eine befristete Stelle in einem Ingenieurbüro in Hamburg bekommen. Die exorbitant hohen Mieten haben sie dann dazu gebracht, wieder in die „alte Heimat“ nach Minden zurückzukommen. Erst hat ihr der Gedanke nicht so richtig gefallen, wieder in die „Provinz“ zu ziehen. In Hamburg ist sie z.B. ganz ohne Auto ausgekommen. Doch sie erlebt jetzt, wie intelligent der **öffentliche Nahverkehr** in Minden-Lübbecke organisiert ist. Sie und Jasper Gieseking, ihr Lebensgefährte, kommen daher mit einem **Elektroauto** aus, obwohl der Kreis ja eher ländlich geprägt ist. Eine **App** auf dem Smartphone stellt für jede gewünschte Strecke ein passendes Angebot zusammen und bucht auch die einzelnen Fahrten. Dabei werden alle Verkehrsmittel miteinander verknüpft und im Zweifel auch das eigene Auto oder E-Bike empfohlen.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass auch der ländliche Bereich eine sehr gute Internetversorgung bekommt.**

**Konkret: Jedes Haus im Kreis Minden-Lübbecke soll einen Glasfaseranschluss erhalten.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass die digitalen Angebote des Kreises kurzfristig deutlich gesteigert werden.**

**Konkret: Alle Leistungen des Kreises Minden-Lübbecke werden künftig auch digital bzw. online angeboten, es sei denn, das ist rechtlich oder faktisch nicht möglich.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass der öffentliche Nahverkehr deutlich ausgebaut wird und die Angebote intelligent miteinander verknüpft werden.**

**Konkret: Der Kreis gründet ein Kompetenzzentrum für Mobilität im Kreis Minden-Lübbecke. Er nutzt sein eigenes Unternehmen MKB für eine Ausweitung des Angebotes. Dafür werden auch finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.**

Lea Hanken engagiert sich heute noch für „ihr“ Thema „**Klimaschutz**“. Noch während ihres Studiums ist sie in Hamburg in die SPD eingetreten. Das war Anfang 2020, noch vor der Bürgerschaftswahl im Februar. Melanie Leonhard, die Vorsitzende der Hamburger SPD, hatte sie nach einem sehr netten Gespräch an einem Wahlkampfstand direkt aufgenommen. Jetzt ist Lea für die SPD-Fraktion Mitglied im Ausschuss für **Bau, Energie, Umwelt und Verkehr** des Kreises Minden-Lübbecke und engagiert sich dort besonders für das Thema „**Regenerative Energien**“.

Der Kreis Minden-Lübbecke ist hier inzwischen Vorreiter in NRW, insbesondere im Bereich **Photovoltaik**. Die kreiseigenen Liegenschaften sind seit Jahren auf den Dächern mit **Solarzellen** bestückt. Darüber hinaus vermittelt der Kreis in Zusammenarbeit mit den örtlichen Stadtwerken und der Energieservice Westfalen Weser (ESW) Photovoltaikprojekte auf privaten Dächern. Hierzu werden Luftaufnahmen ausgewertet und dann maßgeschneiderte Angebote gemacht.

In ihrem Studium hatte Lea zusammen mit einer Freundin die Idee für ein System entwickelt, mit dem Privathaushalte direkt zuhause einen Teil ihres Mülls recyceln können. Auf ihrer Arbeit hat sie jetzt Stunden reduziert, weil sie aus dieser Idee zusammen mit der Freundin ein **Start Up** aufbauen will. Langfristig möchte sie von dieser Idee leben können. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg. Jetzt muss sie sich erstmal Gedanken über Finanzierung, Produktion, Vertrieb und viele weitere Dinge machen.

In der **Wirtschaftsförderung** des Kreises hat sie dafür einen guten Partner gefunden, der ihr hilft, dass aus ihrer **innovativen Idee** schon bald ein Geschäft wird. Sie hat eine feste Ansprechpartnerin in der Kreisverwaltung, die ihr schon tolle Kontakte vermittelt hat. So war sie schon auf einer Fortbildung im Mindener **Innovations- und Technologiezentrum**, hatte ein Gespräch mit dem Geschäftsführer eines Unternehmens in Porta Westfalica und wurde über Förderprogramme beraten.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass der Kreis bis 2030 klimaneutral ist. Dazu sollen vor allem die Potentiale zum Ausbau regenerativer Energie offensiv genutzt werden.**

**Konkret: Das Klimaschutzkonzept des Kreises wird fortgeschrieben und konsequent umgesetzt.**

**Konkret: Der Kreis errichtet auf den Dächern seiner Liegenschaften Photovoltaikanlagen, wo immer es technisch möglich ist.**

**Konkret: Der Kreis ermittelt die Potentiale für Photovoltaikanlagen auf privaten Flächen und erstellt und vermittelt zusammen mit öffentlichen Energieversorgern maßgeschneiderte Angebote.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass Innovationen und Neugründungen im Kreis Minden-Lübbecke besonders gefördert werden.**

**Konkret: Das Thema „Innovationen und Neugründungen“ wird zu einem Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung des Kreises. Hierzu wird in Kooperation mit den Wirtschaftsfördern in den Städten und Gemeinden ein Netzwerk mit Gründer\*innen, Unternehmen, Gewerkschaften und anderen Akteuren geschaffen.**



Heute hat Lea einen Termin in der **Smart Recycling Factory** Pohlsche Heide in Hille. Sie will für ihre Start Up Idee ein paar technische Fragen klären. Sie trifft sich mit Dr. Anna Böker, die die Smart Recycling Factory leitet. Hier hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Landesweit gilt der Kreis Minden-Lübbecke als führend im Bereich des **innovativen Recyclings**. Für Anna Böker ist es besonders wichtig, dass eine enge Zusammenarbeit mit **Industrieunternehmen** aus der Region besteht. In dieser Zusammenarbeit entstehen Ideen, wie Produkte schon so konzipiert werden können, dass sie später wiederverwertet werden können.

Lea Henken und Jasper Giesecking wohnen in einem neuen **Mehrparteienhaus** in Minden zur Miete. Die verschiedenen Parteien des Hauses sind sehr unterschiedlich: Es gibt neben ihnen zwei Studierenden-WGs, zwei Familien und ein Ehepaar im Rentenalter. Auch ein Projekt der **Sparkasse Minden-Lübbecke**.

Jetzt überlegen die beiden, ein Haus in der Nähe von Jaspers Eltern zu kaufen. Es wäre ja ganz schön, die Großeltern in der Nähe zu haben, wenn man mal eigene Kinder hat. Außerdem fährt jetzt ein **Zug** der MKB von Hille nach Minden, da ist die Anbindung an den **Fernverkehr**, die Lea braucht, gesichert.

Katharina Giesecking steht in der Küche und verziert eine Torte für ihren Sohn Paul. Heute ist sein Geburtstag und Pauls Großeltern, Claudia und Ulrich Giesecking, haben sich angekündigt. Katharina ist ganz schön stolz auf Paul, der mit seinen 19 Jahren bereits ein **Abitur** im 1er-Bereich erreicht hat und nun an der **Akademie für Gesundheitsberufe** der Mühlenkreiskliniken eine **Ausbildung** zum Operationstechnischen Assistenten macht. Danach möchte er vielleicht Medizin studieren oder sich noch in der Anästhesie weiterbilden, das wird sich zeigen.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass der Kreis zu einem führenden Standort für innovatives Recycling wird.**

**Konkret: Das Entsorgungszentrum Pohlsche Heide wird zu einem regionalen Kompetenz- und Innovationszentrum für Recycling und Kreislaufwirtschaft ausgebaut.**

**Konkret: Der Kreis Minden-Lübbecke führt die Wertstofftonne ein.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will für den stärkeren Ausbau von Schienennetzen sorgen.**

**Konkret: Es wird geprüft, ob die Schienentrasse zwischen Minden und Lübbecke durch die MKB reaktiviert werden kann.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass auch in Zukunft ausreichend Nachwuchskräfte für die Kliniken und die weitere Gesundheitswirtschaft in der Region zur Verfügung stehen.**

**Konkret: Die Kapazitäten der Akademie für Gesundheitsberufe werden weiter ausgebaut und nach Möglichkeit durch weitere Ausbildungsgänge ergänzt.**

Paul findet es cool, zunächst mal eine Ausbildung hier vor Ort machen zu können, die er auch noch spannend findet und ihm viele Möglichkeiten für später bietet. Im Moment wäre ihm ein Studium noch zu früh, er hat einen großen Freundeskreis in Lübbecke und fühlt sich hier deshalb gerade richtig wohl.

Außerdem engagiert sich Paul seit zwei Jahren politisch **gegen Rassismus** und für **Demokratie**. Der Kreis Minden-Lübbecke unterstützt solche Projekte aktiv. Durch die Vernetzungsarbeit des Kreises haben er und seine Lübbecker Gruppe Menschen aus dem gesamten Kreisgebiet kennengelernt, die sich ebenfalls engagieren. Gemeinsam stellen sie lokale Diskussionsveranstaltungen in den verschiedenen Kommunen des Kreises auf die Beine, um so vor Ort zu lebendiger Demokratie beizutragen.

Paul muss für seine **Ausbildung** mobil sein, er wohnt ja noch in Lübbecke. Weil er sich mit seiner Mutter ein Auto teilt, fährt er viel mit **Bus und Bahn**. Dafür nutzt er das **Azubi-Ticket** des Landes Nordrhein-Westfalen. Eigentlich wäre das landesweit gültige Ticket für ihn zu teuer. Aber dank des Zuschusses vom Kreis Minden-Lübbecke ist es für ihn bezahlbar und ein echter Gewinn. Da kann er weiter in Lübbecke wohnen, kommt günstig zur Ausbildung nach Minden und kann außerdem noch in ganz Nordrhein-Westfalen unterwegs sein. Das passt.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass sich der Kreis mit langfristig gedachten und nachhaltigen Programmen für Demokratie und gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit einsetzt.**

**Konkret: Die Arbeit des Programms NRWeltoffen soll fortgesetzt und verstetigt werden.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass Auszubildende im Kreis für wenig Geld ein gutes Angebot für Mobilität bekommen.**

**Konkret: Die SPD Minden-Lübbecke setzt sich dafür ein, dass der Kreis allen Auszubildenden, die eine Ausbildung im Kreis machen oder eine Berufsschule im Kreis besuchen, einen Zuschuss von 20 Euro pro Monat zum Azubi-Ticket zahlt, sofern der ausbildende Betrieb sich ebenfalls mit mindestens 31 Euro beteiligt.**

Claudia und Ulrich Giesecking holen ihren Enkel Lars Ibrahim von der **Kita** in Hille ab. Ihre Tochter Julia und ihr Schwiegersohn Saad schaffen das heute nicht. Julia Giesecking-Al Hussein hat heute Spätschicht im Johannes-Wessling-Klinikum, wo sie als Krankenschwester arbeitet. Und Saad Al Hussein hat eine Fortbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr, die bis in den Abend dauern wird. Seit sieben Jahren ist er Mitglied der Löschgruppe Holzhausen II.

Natürlich hätte Lars auch länger bleiben können, die Betreuungszeiten der Kita sind flexibel und Gebühren müssen auch nicht mehr bezahlt werden. Claudia und Ulrich freuen sich aber schon darauf, Zeit mit ihrem Enkel verbringen zu können.

Claudia und Ulrich fahren mit dem E-Auto der Familie nach Hille. Sie hätten auch den Bürgerbus nehmen können, sie wollen aber anschließend noch zum Geburtstag von Enkel Paul und da hat ihnen die Mobilitäts-App des Kreises zum Auto geraten.

Lars Papa Saad ist 2015 als Bürgerkriegs-Flüchtling nach Minden gekommen. Er hatte schon in Syrien eine gute schulische **Ausbildung** absolviert und bekam sehr schnell **Sprach- und Integrationskurse**. Das **Jobcenter** des Kreises konnte ihm in eine erste Stelle als **Beschäftigungsmaßnahme** in den Mühlenkreiskliniken vermitteln. So hat er sein erstes Geld verdienen können, hat das Alltags- und Berufsleben in Deutschland kennengelernt – und Julia, seine spätere Ehefrau. „Gut, dass ich die Stelle angenommen habe und nicht die beim Mühlenbauhof oder in der Biologischen Station“, hat er später oft zu Julia gesagt. „Dann hätten wir uns vielleicht gar nicht kennengelernt.“

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass die Betreuungszeiten in den Kitas bedarfsgerecht sind und mittelfristig keine Beiträge mehr erhoben werden.**

**Konkret: Betreuungszeiten für die Kindertagesstätten werden in Absprache mit den Jugendämtern in Minden, Bad Oeynhausen und Porta Westfalica sowie den Trägern ausgeweitet.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will aktiv für mehr Beschäftigung sorgen.**

**Konkret: Der Kreis sorgt für Beschäftigungsmaßnahmen in kreiseigenen Betrieben, im Umwelt- und Naturschutz sowie beim Erhalt und beim Ausbau lebenswerter Dörfer und Quartiere.**

Über das Jobcenter des Kreises ist er dann später zu einer überbetrieblichen Ausbildung an das **Leo-Symphor-Berufskolleg** vermittelt worden. Die Ausbildung zum Fachwirt für Datenmigration war genau sein Ding. Der Ausbildungsgang war ganz neu und fand in Zusammenarbeit mit dem **Campus Minden** und verschiedenen Unternehmen im Kreisgebiet statt. In einem dieser Unternehmen in Espelkamp hat er dann auch gleich anschließend eine Stelle bekommen und die hat er noch heute.

Paul freut sich, dass zu seinem Geburtstag seine Großeltern da sind und sein Cousin Lars. Abends kommen dann noch sein Onkel Jasper mit seiner Freundin Lea, seine Tante Julia und seine Cousine Anna dazu. Paul mag an Anna, dass sie eigentlich immer gut drauf ist und total witzig, obwohl sie meistens im Rollstuhl sitzen muss. Auch heute erzählt sie von einem Tanzkurs in der Nachmittagsbetreuung der Verbundschule in Hille und dass sie jetzt mit Rolli Twist tanzen kann. Sie macht das natürlich gleich vor und Paul tanzt mit.

Julia ist ganz glücklich darüber, wie gut es Anna heute geht. Nach dem Fahrradunfall vor sechs Jahren war das für die ganze Familie nicht einfach. „Da haben wir ziemlich viel **Hilfe und Unterstützung** bekommen, vor allem von euch allen als Familie, aber auch vom **Schulamt** des Kreises und den ganzen anderen Beratungsstellen“, sagt sie zu ihrer Schwester Katharina.

Die weiß, wovon Julia spricht. Als sie mit Paul schwanger war und Pauls Vater sie im Stich gelassen hatte, hatte ihre Familie immer zu ihr gestanden. Und auch sie hat viel Unterstützung und Beratung an verschiedenen Stellen bekommen. Das hat sie nicht nur aufgebaut, sondern auch motiviert, neben den Jobs, mit denen sie sich eine ganze Weile „über Wasser“ gehalten hatte, ein Studium der Sozialpädagogik durchzuziehen. Heute leitet sie das Zentrum für Pflegeberatung in Espelkamp.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will für gute und zukunftsfähige Ausbildungsmöglichkeiten im Kreis sorgen.**

**Konkret: An den Berufskollegs werden mit geeigneten Partnern Ausbildungsgänge für innovative neue Berufsfelder entwickelt.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will weiter für eine gute Beratungs- und Unterstützungsstruktur im Kreis sorgen, damit Menschen in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Beratung erhalten können.**

**Konkret: Die Finanzierung der Beratungsstellen im Sozial- und Bildungsbereich wird auch künftig sichergestellt und bei Bedarf ausgebaut.**

„Na Jasper, was macht Dein Job?“, fragt Ulrich Giesecking seinen Sohn, als alle die Geburtstags-Pizza essen. „Läuft“, ist die ost-westfälische Antwort. „Hab gelesen, dass ihr ausgezeichnet worden seid als **vorbildlicher Arbeitgeber**“, hakt sein Vater nach. Jasper nickt. Die Landesstiftung „Gute Arbeit“, 2023 von der SPD-geführten Landesregierung gegründet, hat den Kreis Minden-Lübbecke ausgezeichnet. Jasper hat daran durchaus seinen Anteil. Er arbeitet im strategischen Stab des Landrates und sorgt dafür, dass dessen Ziele auch „im Apparat“ umgesetzt werden. Vor drei Jahren war der Kreis schon öffentlich vom Arbeitgeberverband dafür gelobt worden, bei Ausschreibungen **ökologische und soziale Standards** wie z.B. auch **Tariftreue** vorbildlich und transparent umzusetzen.

„Glückwunsch zur Auszeichnung“, sagt Ulrich. „Da hattest Du doch bestimmt Deinen Anteil dran.“

Sonntagnachmittag, 16:00 Uhr. Das Kreisderby GWD Minden gegen TUS N Lübbecke in der ausverkauften **Multihalle** in Minden wird angepfeifen. Ulrich Giesecking ist froh, dass er und seine Frau hier eine gemeinsame Leidenschaft haben: Handball.

Bei einem Handballspiel haben sie sich auch kennengelernt, das war 1985, noch in der alten Kampa-Halle, auf dessen Standort in den 20er Jahren das neue **Schul- und Vereinssportzentrum** realisiert wurde. Total begeistert waren sie beim ersten Handballspiel in der neuen Halle am Mindener Bahnhof. Eine tolle Atmosphäre, alles modern und großzügig und keine Parkprobleme mehr.

Richtig gut finden beide, dass in der Halle viele tolle **Kulturveranstaltungen** stattfinden, die sie gerne besuchen, vor allem Konzerte. Der Höhepunkt war ein Auftritt von Depeche-Mode vor zwei Jahren, Claudia ist Fan der Band seit Jahrzehnten. Und sie hätte sich niemals träumen lassen, dass sie Dave Gahan mal in Minden erleben würde.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass der Kreis seine Möglichkeiten nutzt, für gute Arbeit vor Ort zu sorgen.**

**Konkret: Der Kreis wird eine verbindliche Selbstverpflichtung zur Tarifbindung und die Einhaltung von Arbeitnehmer\*innen-Rechten für die Kreisverwaltung und die von ihm beherrschten Beteiligungen beschließen.**

**Konkret: Der Kreis wird eine verbindliche Selbstverpflichtung für sich und die von ihm beherrschten Beteiligungen beschließen, die für die Beachtung der Tariftreue und die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards bei Vergaben sorgt.**

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass am Standort der Kampa-Halle ein modernes Kreis-Sportzentrum für den Schul-, Vereins- und Breitensport realisiert wird.**

**Sie steht für die Beteiligung des Kreises an dem Projekt Multifunktionshalle in Minden.**

**Konkret: Der Kreis Minden-Lübbecke wird weiter für Planung, Finanzierung und Bau des Kreis-Sportzentrums sorgen. Die entsprechenden Mittel werden in den nächsten Haushalten bereitgestellt. Das gilt auch für den zugesagten einmaligen Investitionszuschuss in Höhe von 14,5 Mio. Euro für den Bau der Multifunktionshalle in Minden.**



Übrigens: Obwohl die Halle natürlich einen „richtigen“ Namen hat, wird sie meistens „Multi-Halle“ genannt, so wie während der vielen Diskussionen damals, als es darum ging, ob sie überhaupt gebaut werden sollte...

Als Lehrer am Leo-Symphor Berufskolleg weiß Ulrich das neue **Kreis-Sportzentrum** zu schätzen. Er kann sich noch gut an die Zeiten erinnern, als der Schulsport durch den Veranstaltungsbetrieb in der Kampa-Halle immer hintenanstand. Das ist jetzt anders.

Inzwischen fahren beide nur noch selten mit dem Auto nach Minden. Sie sind beide leidenschaftliche Radler und in Kombination mit **Bussen und Bahnen** im Kreis ist das eine echte Alternative zum (Elektro-) Auto. Die **Radwege** im Kreis sind gut ausgebaut und mit den ÖPNV-Strecken intelligent verknüpft. Das macht Sinn, schließlich kann man sein Fahrrad in jedem Bus mitnehmen.

Zum Handballspiel sind sie heute auch mit Fahrrad und Bus gefahren, bis nach Hartum per Rad und von dort dann mit dem Handballbus nach Minden zum Bahnhof. Der fährt natürlich mit Wasserstoff. Die MKB als kreiseigener Verkehrsbetrieb hat vor einigen Jahren die gesamte Fahrzeugflotte auf **regenerative Antriebe** umgestellt.

Ach ja: Das Handballspiel endet 21:21. Auch gut.

**Die SPD in Minden-Lübbecke will dafür sorgen, dass Mobilität im Mühlenkreis möglichst klimaschonend möglich ist, um die Klimaschutzziele für den Kreis zu erreichen: Ein klimaneutraler Kreis bis zum Jahr 2030.**

**Konkret: Die Mittel für den Ausbau und die Unterhaltung der Radwege werden deutlich erhöht.**

**Konkret: Die Fahrzeugflotte der MKB wird sukzessive auf regenerative Antriebe umgestellt.**

**Konkret: Die Mitnahme von Fahrrädern ist in jedem Bus möglich und technisch vorgesehen.**

**Konkret: An den Einrichtungen des Kreises werden in Zusammenarbeit mit den örtlichen Energieversorgern Stromtankstellen errichtet.**

## Die gute Zukunft für Minden-Lübbecke kann man wählen

Das war er, unser kleiner Blick in die Zukunft von Familie Gieseking im Kreis Minden-Lübbecke. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Menschen im Kreisgebiet im Jahr 2030 ein gutes Leben führen können.

Am **13. September** findet die Kommunalwahl statt. Mit einer Stimme für **Ingo Ellerkamp** bei der Wahl zum **Landrat** und für die **SPD** bei der Wahl zum **Kreistag** können Sie einen Beitrag dazu leisten, dass die gute Zukunft kommt!